

# Bericht zur Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Biberach



**Stand: 31.12.2007**

## 1. Ausgangssituation

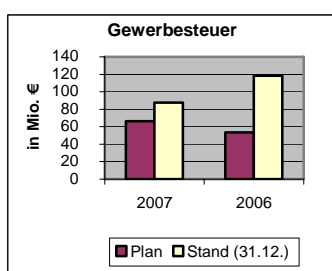
Die vom Gemeinderat am 21.12.2006 beschlossene Haushaltssatzung 2007 wurde am 12.02.2007 vom Regierungspräsidium Tübingen genehmigt und am 19.02.2007 öffentlich bekannt gemacht.

In regelmäßigen Abständen wird der Gemeinderat über die aktuelle Haushaltssituation in Form eines Berichts informiert.

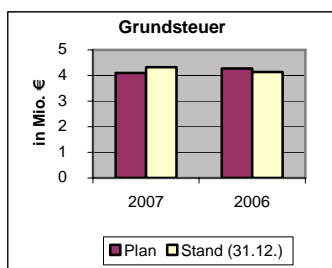
## 2. Wesentliche Planabweichungen

### 2.1 Verwaltungshaushalt

#### 2.1.1 Einnahmen

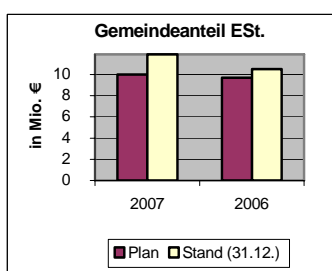


Trotz eines nochmaligen leichten Rückgangs im 4. Quartal übersteigen die Einnahmen bei der **Gewerbsteuer** den Haushaltsansatz bei weitem. Das Gewerbesteueraufkommen liegt rund 21,23 Mio. € über dem Planansatz von 66,50 Mio. €. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage von 19,41 Mio. € ergibt sich ein Netto-Aufkommen von 68,32 Mio. €.

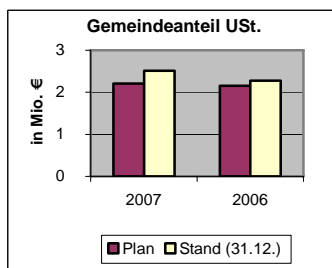


Durch Messbetragsänderungen ergeben sich bei der **Grundsteuer B** Mehreinnahmen von 222.000 €.

Die **übrigen Steuereinnahmen** (Grundsteuer A, Hundesteuer) verlaufen weitgehend planmäßig. Lediglich bei der **Vergnügungssteuer** ergaben sich Mehreinnahmen von 173.000 €, weil die Besteuerung bei manchen Spielgeräten rechtlich noch immer umstritten ist und der Planansatz daher bewusst vorsichtig angesetzt wurde.



Die November-Steuerschätzung hat eine weitere Anhebung des **Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer** gebracht. Das Land geht nunmehr von einem Aufkommen von 4,01 Mrd. € (bisher: 3,85 Mrd. €) aus. Bei der Haushaltsplanung 2007 hat die Stadt 3,30 Mrd. € zugrunde gelegt. Dies hat Mehreinnahmen von rund 2,17 Mio. € zur Folge. Die endgültige Abrechnung erfolgt jedoch erst im Februar.



Obwohl durch die November-Steuerschätzung leicht nach unten korrigiert, ist auch beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** mit Mehreinnahmen in Höhe von 358.000 € zu rechnen. Gleiches gilt beim **Familienleistungsausgleich**, hier erwarten wir 136.000 € mehr, und bei den **Schlüsselzuweisungen**. Hier gehen wir aufgrund der Anhebung der Investitionspauschale von geplanten 12 €/EW auf 32 €/EW von rund 400.000 € höheren Einnahmen aus. Die **Sonstigen Zuwendungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)** verlaufen plangemäß.

Bei den **Gebühren und Entgelten** kann mit leichten Mehreinnahmen bei den Passgebühren gerechnet werden. Diese werden allerdings durch Mehrausgaben für die Herstellung wieder kompensiert. Darüber hinaus sind Mehreinnahmen bei den Kindertagesstättengebühren mit 40.000 € und den Baugenehmigungsgebühren mit 226.000 € zu verzeichnen. Die Bestattungsgebühren liegen dagegen rund 38.000 € unter dem Planansatz.

Bei den **Miet- und Pachteinnahmen** für die städtischen Gebäude wird von einem weitgehend planmäßigen Verlauf ausgegangen. Die Verwaltung der Wohngebäude ist seit dem 01.01.2006 auf den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft Biberach übertragen.

Der geringe Bewirtschaftungsstand bei den Einnahmen aus **Inneren Verrechnungen** spiegelt sich durch entsprechend niedrige Ausgaben wieder.

Die Abschlagszahlungen bei den **Sachkostenbeiträgen** der Schulen erfolgen nach den aktuellen Schülerzahlen. Da die Pro-Kopf-Beträge bei der Realschule, bei den Gymnasien und für die Pflugschule rückläufig sind, muss mit Wenigereinnahmen von rund 83.000 € gerechnet werden.

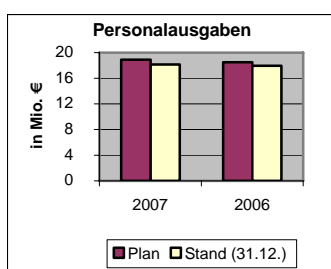
Dagegen hat die Stadt höhere **Ausgleichszahlungen** für das Kreisgymnasium Riedlungen mit 97.000 € erhalten. Hinzu kommt noch ein einmaliger Ausgleichbetrag für den Waldorfkindergarten mit 58.000 €.

Die **Zinsen aus Geldanlagen** werden aufgrund der gestiegenen Einnahmen um ca. 570.000 € über dem Planansatz liegen. Die Erträge aus den Geldanlagen der Rückstellungen werden diesen direkt zugeschlagen, weil bei der Bildung der Rückstellungen auch eine entsprechende Verzinsung unterstellt wurde. Im Bereich **Konzessionsabgaben** liegen die laufenden Abschlagszahlungen vor allem beim Strom rund 124.000 € über der Planung.

Bei den weiteren Finanzeinnahmen verlaufen die **Bußgelder** besser als geplant; die Mehreinnahmen betragen rund 84.000 €. Gleichzeitig liegen die Einnahmen aus der **Vollverzinsung** der Gewerbesteuer um 775.000 € über den Erwartungen. Allerdings erhöht sich hier auch die Ausgabeposition für die Erstattungszinsen um 50.000 €.

Die **kalkulatorischen Einnahmen** werden erst zum Jahresende verbucht. Diesen Einnahmen stehen dann in den verschiedenen Unterabschnitten Ausgaben in gleicher Höhe in Form von Abschreibungen und Verzinsung gegenüber.

## 2.1.2 Ausgaben

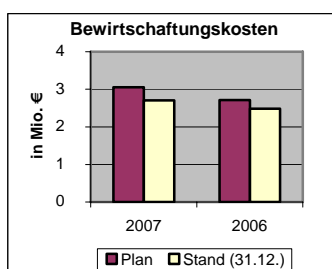


Bei den **Personalausgaben** teilt das Hauptamt mit, dass die Planzahlen in der Hochrechnung vom Dezember um rund 443.000 € unterschritten werden. Wegen neuer Anträge auf Altersteilzeit kann es hier noch zu Verschiebungen kommen.

Seit dem Jahr 2005 bildet die Stadt Biberach im Vorgriff auf das neue Haushaltsrecht Rückstellungen für Altersteilzeit und seit 2006 auch für Beihilfe- und Pensionslasten. In den Planansätzen für 2007 sind nur die bisher bereits bekannten Rückstellungen für Altersteilzeit berücksichtigt. Aus den Pensions- und Beihilferück-

stellungen wird sich wohl eine Entlastung für das Jahr 2007 mit rund 780.000 € ergeben. Unter Berücksichtigung der Neueinstellungen wird sich dieser Betrag im Jahr 2007 auf ca. 600.000 € reduzieren. Die konkreten Zahlen können jedoch erst am Jahresende vom Kommunalen Versorgungsverband ermittelt werden.

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** verlaufen weitgehend planmäßig. Im Rahmen des internationalen Leichtathletikevents fielen überplanmäßige Ausgaben von 15.000 € für den Zeitmessturm im Stadion und 9.100 € für die Erneuerung der Kugelstoßanlage an. Die Mehrkosten für die Umbauarbeiten für die Einrichtung des neuen Amtes für Gebäudemanagement können im Rahmen der insgesamt bereit gestellten Mittel aufgefangen werden.



Die **Bewirtschaftungskosten** haben einen Stand von 88,54 % (Vorjahr: 91,48 %) des Planansatzes erreicht. Nach Auskunft des Amtes für Gebäudemanagement werden die Bewirtschaftungskosten im Rahmen der Planung liegen. Insbesondere bei den Heizkosten dürfte sich der milde Winter zum Jahresbeginn 2007 vorteilhaft auswirken, ebenso die zum 01. Mai 2007 beschlossene Senkung des Gaspreises.

Die **Verwaltungs- und Betriebsausgaben** sind bisher mit 75,74 % (Vorjahr: 70,21 %) bewirtschaftet. Neben den höheren Ausgaben bei den Pässen, die durch Mehreinnahmen teilweise kompensiert werden, fallen aufgrund des milden Winters geringere Ausgaben für den Winterdienst an. Der Straßenentwässerungskostenanteil liegt voraussichtlich rund 200.000 € über der Planung. Insgesamt rechnen wir bei den Verwaltungs- und Betriebsausgaben mit Einsparungen von rund 150.000 €.

Der vorsorglich eingestellte Haushaltsansatz für **Ausgabeaufschläge** beim Kauf von Wertpapieren wurde nicht benötigt. Hier ergeben sich Einsparungen von 95.000 €.

Bedingt durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sind für die **Gewerbesteuerumlage** Mehrausgaben von 4,70 Mio. € zu entrichten.

Bei der **Kreisumlage** kann von einem plangemäßen Verlauf ausgegangen werden. Bei der **Finanzausgleichsumlage** an das Land hat sich der Umlagesatz im Vergleich zur Planung von 28,04 % auf aktuell 27,32 % ermäßigt. Das sind Einsparungen von rund 325.000 €.

Die veranschlagte **Deckungsreserve** von 100.000 € musste kaum in Anspruch genommen werden und wirkt sich daher positiv auf das Ergebnis aus.

Im Verwaltungshaushalt wurden insgesamt 307.652 € (Vorjahr: 635.837 €) an **über- und außerplanmäßigen Ausgaben** bewilligt. Die haushaltmäßige Deckung der Mehrausgaben wurde in jedem Einzelfall nachgewiesen.

## 2.1.3 Entwicklung des Kulturbudgets

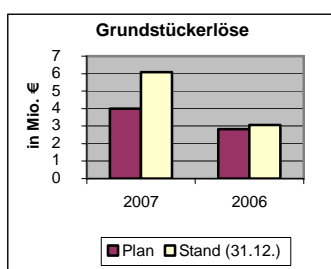
Im Bereich des **Kulturbudgets** sind die Mittel auf der Einnahmenseite zu 104,03 % (Vorjahr: 100,30 %) und auf der Ausgabenseite zu 88,67 % (Vorjahr 97,37 %) bewirtschaftet. Aus dem Jahr 2006 konnten Mittel in Höhe von 339.082,00 € übertragen werden (Vorjahr: 147.120,58 €). Der Stand der Bewirtschaftung beim Kulturbudget liegt daher im Rahmen der Planung.

Das Kulturdezernat hat zugesagt, im Rahmen eines Berichtswesens die Leistungen der Kultur und den Ressourcenverbrauch einmal pro Jahr darzustellen. Daher wird an dieser Stelle auf detaillierte Erläuterungen verzichtet.

## 2.2 Vermögenshaushalt

### 2.2.1 Einnahmen

Der Vermögenshaushalt verläuft auf der Einnahmenseite, abgesehen von den nachfolgend dargestellten Veränderungen, weitgehend planmäßig.



Bei den Einnahmen aus **Grundstücksverkäufen** sind Mehreinnahmen von rund 2,07 Mio. € zu verzeichnen, die auf außerordentliche Verkäufe zum Jahresende zurückzuführen sind.

Bei den **Erschließungsbeiträgen** sind 132,61 % des Planansatzes eingegangen (Vorjahr: 13,91 %), was Mehreinnahmen in Höhe von 243.000 € bedeutet. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um nicht geplante private Grundstücksveräußerungen, die eine Erschließungsbeitragspflicht nach sich zogen. Entsprechend liegen auch die **Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen** mit 82.000 € über dem Plan. Dagegen fehlen bei den **Ablösebeträgen** für Kfz-Stellplätze 26.000 €.

Bei den **Zuschüssen** vom Bund für Schulbaumaßnahmen zeichnen sich keine weiteren Veränderungen ab. Die eingeplanten Landeszuschüsse für den Klassentrakt beim Wieland-Gymnasium wurden im Jahr 2007 nicht mehr bewilligt. Dies führt zu Einnahmeausfällen in Höhe von 519.000 €. Diese werden durch Mehreinnahmen bei der Altlastensanierung Lehmgrube mit 404.000 € und für den Ausbau der Saulgauer Straße mit 200.000 € mehr als ausgeglichen.

Beim Zuschuss des Landes für die Sanierung Östliche Innenstadt sind fast 501.000 € eingegangen; somit stehen hier noch 398.000 € aus.

### 2.2.2 Ausgaben

Auf der Ausgabenseite zeichnen sich bisher keine erheblichen Abweichungen gegenüber den Planzahlen ab.

Beim **Grunderwerb** wurden 82,43 % bewirtschaftet; damit bleiben rund 1,07 Mio. € übrig. Die für den Grunderwerb Wasserwiesen noch benötigten Mittel sind im Haushalt 2008 eingeplant.

Die Mittel für die **Eigenkapitalerhöhung** bei den Stadtwerken - neben den normalen Erhöhungen für den ÖPNV - wurden vollständig

ausbezahlt. Die Stadtwerke Biberach GmbH erhielten somit rund 3,54 Mio. €, insbesondere für den Neubau des Hallenbads und die Sanierung der Tiefgarage Stadthalle. Die endgültige Höhe der Eigenkapitalerhöhung ist abhängig von der finanziellen Entwicklung der Stadtwerke einerseits und der Baukosten für die geplanten Vorhaben andererseits. Hierzu wird dem Gremium noch eine gesonderte Vorlage unterbreitet.

Bei den **Baumaßnahmen** wurde für die Sanierung der Altablagerung Lehmgrube vom Gemeinderat am 21.05.2007 eine neue Gesamtkostendarstellung gebilligt (Dr. Nr. 84/2007). Hier wird mit Mehrkosten von insgesamt 1,25 Mio. € gerechnet.

Beim Bau des Radwegs an der Saulgauer Straße mit insgesamt 405.000 € hat die Stadt die Vorfinanzierung von 205.000 € übernommen, nachdem der zugesagte Landeszuschuss wegen einer Haushaltssperre nur teilweise ausbezahlt wird (Dr. Nr. 127/2007). Bei beiden Maßnahmen waren die Planansätze für das Jahr 2007 jedoch ausreichend bemessen.

Für den Umbau des Verwaltungs- und des nordwestlichen Pavillons am Wieland-Gymnasium wurde eine überplanmäßige Ausgabe von 139.100 € bewilligt (Dr. Nr. 85/2007).

Um die Mehrausgaben beim Kreisverkehr Rollinstraße mit Belagsanierung zu decken, wurden Mittel in Höhe von 100.000 € von der Erneuerung der Probststraße umgeschichtet (Dr. Nr. 83/2007).

Für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Mumpfbental und Schlierenbachtal wurden überplanmäßig 77.048 € bewilligt (Dr. Nr. 232/2007).

Trotz der teilweise auch konjunkturbedingten Mehrausgaben bei den Bauausgaben halten wir es insgesamt - abgeleitet aus den Erfahrungen der Vorjahre - für möglich, hier noch eine Ausgabenreduzierung von rund 2,0 Mio. € zu erreichen.

Nach dem derzeitigen Stand sind im Vermögenshaushalt bisher 605.304 € (Vorjahr: 325.770 €) **über- und außerplanmäßig** bewilligt worden. Davon entfallen 139.100 € auf die oben beschriebenen Umbaumaßnahmen am Wieland-Gymnasium und 100.000 € auf den Kreis an der Rollinstraße. Die haushaltsmäßigen Deckungen waren jeweils nachgewiesen.

### 3. Kassenliquidität

Die Liquidität der Stadtkasse ist gut. Die derzeit nicht benötigten Mittel konnten in Geldanlagen angelegt werden.

#### 4. Zusammenfassung, Ergebnis

Das anhaltend hohe Niveau der Gewerbesteuereinnahmen in Biberach führt dazu, dass die Mehrausgaben in verschiedenen Bereichen kompensiert werden können und darüber hinaus noch eine Erhöhung der geplanten Zuführungsrate um 22,0 bis 24,0 Mio. € möglich erscheint. Die gute konjunkturelle Entwicklung trägt ein Übriges hierzu bei. So sind erstmals wieder deutlichere Zuwächse beim Einkommen- und Umsatzsteueranteil zu erwarten.

Im Vermögenshaushalt gehen wir davon aus, dass einzelne Zuschussausfälle durch die vorzeitige Auszahlung anderer Zuschüsse und durch geringere Bauausgaben sowie die höhere Zuführung ausgeglichen werden können. Im Übrigen hoffen wir, nachdem keine negativen Tendenzen erkennbar sind, auf einen weitgehend planmäßigen Verlauf, so dass eine überplanmäßige Zuführung zur Rücklage in Höhe von voraussichtlich 27,0 bis 29,0 Mio. € möglich sein wird.

Insgesamt bleibt es damit bei der positiven Einschätzung der Haushaltslage für das Jahr 2007.

Die erheblichen Mehreinnahmen des Jahres 2007 werden zeitversetzt aber negative Folgen im Jahr 2009 durch deutlich höhere Umlagezahlungen an das Land und den Kreis haben. Es ist daher notwendig, dass die Allgemeine Rücklage als Risikovorsorge einerseits und zum Ausgleich der Folgen im Finanzausgleich andererseits gestärkt wird, um eine kontinuierliche Haushaltsentwicklung zu gewährleisten.

Leonhardt

**Gruppierungsübersicht 2007**  
**IV. Quartal**

Gr.		Plan 2007 Euro	Stand 04.01.2008 Euro	Plan- vergleich Euro	Ver- brauch %	Ver- brauch Vorjahr %	Ver- brauch Vorvor- jahr %
000	Grundsteuer A (1)	76.000	73.517	-2.483	96,73	98,03	105,24
001	Grundsteuer B (1)	4.100.000	4.322.764	222.764	105,43	96,93	110,92
003	Gewerbesteuer (1)	66.500.000	87.725.328	21.225.328	131,92	221,37	164,28
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	10.087.600	12.000.097	1.912.297	118,96	108,49	99,32
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.207.500	2.511.009	303.509	113,75	105,65	100,00
02 - 03	Andere Steuern	363.000	540.250	177.250	148,83	136,66	83,60
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	290.400	693.395	402.995	238,77	168,88	95,81
061	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	277.200	276.804	-396	99,86	100,07	100,47
091	Familienleistungsausgleich	849.800	985.819	136.019	116,01	104,61	98,88
0	Summe Hauptgruppe 0	84.751.700	109.128.983	24.377.283	126,76	192,40	140,63
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	3.382.550	3.853.224	470.674	113,91	100,30	104,59
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	2.235.980	2.465.574	229.594	110,27	96,00	95,15
16	Erstattungen						
161	vom Land	0	0	0	0,00	100,20	1.941,69
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	49.000	61.825	12.825	126,17	115,87	369,61
164	vom sonstigen öffentlichen Bereich	336.000	299.673	-36.327	89,19	20,73	14,19
165	von kommunalen Sonderrechnungen	387.700	354.680	-33.020	91,48	67,00	57,01
168	von übrigen Bereichen	1.542.920	370.538	-1.172.382	24,02	21,26	35,55
169	Innere Verrechnungen	5.907.400	3.782.205	-2.125.195	64,02	63,48	69,51
17	Zuweisungen und Zuschüsse						
170	vom Bund	90.100	94.662	4.562	105,06	103,21	101,19
171	vom Land	3.991.100	3.881.227	-109.873	97,25	99,39	95,95
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	71.020	160.620	89.600	226,16	155,43	211,84
177	von privaten Unternehmen	19.000	131.888	112.888	694,15	0,00	2.444,92
1	Summe Hauptgruppe 1	18.012.770	15.456.117	-2.556.653	85,81	80,37	83,88
2	Sonstige Finanzeinnahmen						
205 - 207	von untern. und übrigen Bereichen	3.803.530	5.343.988	1.540.458	140,50	136,72	148,52
21 - 22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen	1.930.000	2.120.115	190.115	109,85	109,07	119,92
24 - 25	Ersatz von Sozialen Leistungen	400	184	-216	45,91	67,68	67,68
26	Weitere Finanzeinnahmen	867.600	1.724.434	856.834	198,76	90,93	122,27
27	Kalkulatorische Einnahmen	4.154.000	0	-4.154.000	0,00	0,00	0,00
2	Summe Hauptgruppe 2	10.755.530	9.188.720	-1.566.810	85,43	57,36	45,13
0 + 2	Einnahmen Verwaltungshaushalt	113.520.000	133.773.820	20.253.820	117,84	160,78	114,70

(1) Jahresveranlagung mit Änderungsdienst Stand 31.12.2007



**Gruppierungsübersicht 2007**  
**IV. Quartal**

Gr.		Plan 2007 Euro	Stand 04.01.2008 Euro	Plan- vergleich Euro	Ver- brauch %	Ver- brauch Vorjahr %	Ver- brauch Vorvor- jahr %
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	130.000	91.116	-38.884	70,09	67,19	68,62
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	13.834.265	13.104.469	-729.796	94,72	96,57	97,44
42 - 43	Versorgung	2.169.170	2.192.941	23.771	101,10	97,73	95,50
44	Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	2.362.795	2.290.827	-71.968	96,95	96,89	96,17
45	Beihilfen und Unterstützungen	430.170	408.428	-21.742	94,95	105,33	110,04
46	Personalnebenausgaben	71.600	43.609	-27.991	60,91	50,20	50,82
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	-100.000	0	100.000	0,00	0,00	0,00
40 - 47	Summe Hauptgruppe 4	18.898.000	18.131.391	-766.609	95,94	97,04	97,44
50 - 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.127.800	2.545.952	-581.848	81,40	84,54	76,09
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (1)	600.195	203.742	-396.453	33,95	78,92	87,89
53	Mieten und Pachten	1.283.850	1.239.535	-44.315	96,55	97,77	98,60
54	Bewirtschaftungskosten	3.053.000	2.703.011	-349.989	88,54	91,48	92,95
55	Haltung von Fahrzeugen	325.600	306.827	-18.773	94,23	99,65	129,91
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	279.360	162.563	-116.797	58,19	76,75	72,46
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.574.100	2.707.171	-866.930	75,74	70,21	75,91
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben	1.403.715	1.257.015	-146.700	89,55	87,88	90,99
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben						
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.780	42.339	1.559	103,82	116,14	100,02
673 - 676	an sonstigen öffentlichen Bereich	2.582.720	1.937.696	-645.024	75,03	62,38	30,03
677 - 678	an übrige Bereiche	49.200	64.208	15.008	130,50	67,00	90,06
679	Innere Verrechnungen	5.907.400	3.535.954	-2.371.446	59,86	56,85	69,14
68	Kalkulatorische Kosten	4.154.000	0	-4.154.000	0,00	0,00	0,00
5/6	Summe Hauptgruppe 5/6	26.381.720	16.706.012	-9.675.708	63,32	62,19	57,65
70	Lfd. Zuschüsse für mildtätige Zwecke	3.478.590	2.939.747	-538.843	84,51	82,61	87,30
71	Zuschüsse für lfd. Zwecke						
710	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0,00	102,47	99,70
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	800	200	-600	25,00	25,00	0,00
713	an Zweckverbände	1.800	354	-1.446	19,65	19,53	0,00
714	an sonstigen öffentlichen Bereich	10.500	10.629	129	101,23	114,60	105,58
715 - 716	an kommunale Sonderrechnungen	13.000	13.000	0	100,00	100,00	100,00
717 - 719	an übrige Bereiche	243.890	276.160	32.270	113,23	117,96	76,02
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe	123.500	0	-123.500	0,00	81,21	48,51
7	Summe Hauptgruppe 7	3.872.090	3.240.090	-631.990	83,68	84,69	102,92
80	Zinsausgaben						
801	an Land	0	0	0	0,00	0,00	78,58
808	an Kreditmarkt, Agio Wertpapiere	100.000	5.009	-94.991	5,01	3.347,23	0,00
810	Gewerbesteuerumlage	14.710.700	19.281.501	4.570.801	131,07	106,57	155,04
83	Allg. Zuweisungen und Umlagen						
831	an Land	12.688.200	12.289.629	-398.571	97,01	98,72	101,60
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.463.300	13.464.373	1.073	100,01	97,70	99,11
84	Weitere Finanzausgaben	106.000	151.117	45.117	142,56	46,62	95,17
85	Deckungsreserve	100.000	0	-100.000	0,00	0,00	0,00
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	23.220.000	0	-23.220.000	0,00	0,00	0,00
8	Summe Hauptgruppe 8	64.368.200	45.191.629	-19.176.571	70,21	72,15	107,83
4 - 8	Ausgaben Verwaltungshaushalt	113.520.000	83.269.123	-30.250.877	73,35	74,85	87,72

(1) Geringer Bewirtschaftungsstand aufgrund Übertrag Kulturbudget 2006 mit 339.082 €